

John Williams

Stoner

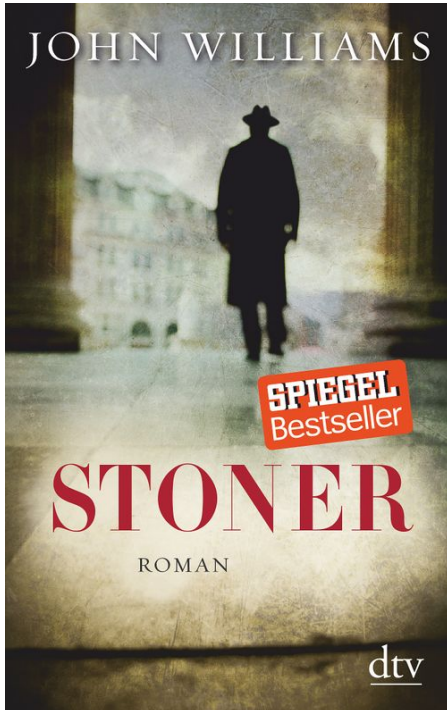
Roman

»Ich habe mich in ihn verliebt.« Anna Gavalda-

›Stoner‹ ist einer der großen vergessenen Romane der amerikanischen Literatur. John Williams erzählt das Leben eines Mannes, der, als Sohn armer Farmer geboren, schließlich seine Leidenschaft für Literatur entdeckt und Professor wird – es ist die Geschichte eines genügsamen Lebens, das wenig Spuren hinterließ.

Ein Roman über die Freundschaft, die Ehe, ein Campus-Roman, ein Gesellschaftsroman, schließlich ein Roman über die Arbeit. Über die harte, erbarmungslose Arbeit auf den Farmen; über die Arbeit, die einem eine zerstörerische Ehe aufbürdet, über die Mühe, in einem vergifteten Haushalt mit geduldiger Einfühlung eine Tochter großzuziehen und an der Universität oft teilnahmslosen Studenten die Literatur nahebringen zu wollen.

›Stoner‹ ist kein Liebesroman, aber doch und vor allem ein Roman über die Liebe: über die Liebe zur Poesie, zur Literatur, und auch über die romantische Liebe. Es ist ein Roman darüber, was es heißt, ein Mensch zu sein. —



John Williams
Stoner

Deutsche Erstausgabe
352 Seiten

ISBN: 978-3-423-14395-0
EUR 10,90 [DE] – EUR 11,30
[AT]
ET 1. Dezember 2014, 12.
Auflage
Übersetzung: Aus dem
Englischen von Bernhard
Robben
Sprache: Deutsch



© Denver University Archives

Autor*in

John Williams

John Edward Williams (1922 -1994) wuchs im Nordosten von Texas auf. Er besuchte das örtliche College und arbeitete dann als Journalist. 1942 meldete er sich widerstrebend, jedoch als Freiwilliger zu den United States Army Air Forces und schrieb in der Zeit seines Einsatzes in Burma seinen ersten Roman. Nach dem Krieg ging er nach Denver, 1950 Masterabschluss des Studiums Englische Literatur. Er erhielt zunächst einen Lehrauftrag an der Universität Missouri. 1954 kehrte er zurück an die Universität Denver, wo er bis zu seiner Emeritierung Creative Writing und Englische Literatur lehrte. Williams war vier Mal verheiratet und Vater von drei Kindern. Er verfasste fünf Romane (der letzte blieb unvollendet) und Poesie. John Williams wurde zu Lebzeiten zwar gelesen, erlangte aber keine Berühmtheit. Dank seiner Wiederentdeckung durch Edwin Frank, der 1999 die legendäre Reihe ›New York Book Review Classics‹ begründete, zählt er heute weltweit zu den Ikonen der klassischen amerikanischen Moderne.-

dtv

Übersetzer*in

Bernhard Robben

Bernhard Robben, geb. 1955, lebt in Brunne/Brandenburg und übersetzt aus dem Englischen, u. a. Salman Rushdie, Peter Carey, Ian McEwan, John Williams, Patricia Highsmith und Philip Roth. 2003 wurde er mit dem Übersetzerpreis der Stiftung Kunst und Kultur des Landes NRW ausgezeichnet, 2013 mit dem Ledig-Rowohlt-Preis für sein Lebenswerk geehrt.

Weitere Bücher von John Williams

- Stoner, Taschenbuch 25417, ISBN: 978-3-423-25417-5
- Butcher's Crossing, Taschenbuch 14518, ISBN: 978-3-423-14518-3
- Nichts als die Nacht, Hardcover 28129, ISBN: 978-3-423-28129-4
- Nichts als die Nacht, Taschenbuch 14690, ISBN: 978-3-423-14690-6
- Augustus, E-Book 43087, ISBN: 978-3-423-43087-6
- Stoner, Taschenbuch 14395, ISBN: 978-3-423-14395-0
- Stoner Sonderausgabe mit einem umfangreichen Anhang zu Leben und Werk, Hardcover 28209, ISBN: 978-3-423-28209-3
- Stoner Sonderausgabe mit einem umfangreichen Anhang zu Leben und Werk, E-Book 43667, ISBN: 978-3-423-

43667-0

- Stoner, Hörbuch 741463, ISBN: 978-3-86231-463-8
- Augustus, Taschenbuch 14612, ISBN: 978-3-423-14612-8
- Stoner, E-Book 41823, ISBN: 978-3-423-41823-2
- Nichts als die Nacht, E-Book 43407, ISBN: 978-3-423-43407-2
- Stoner, Hardcover 28015, ISBN: 978-3-423-28015-0
- Stoner, Hörbuch 741280, ISBN: 978-3-86231-280-1
- Butcher's Crossing, Hörbuch 741491, ISBN: 978-3-86231-491-1
- Butcher's Crossing, E-Book 42770, ISBN: 978-3-423-42770-8

Pressestimmen

» *Selten war ich am Ende eines Buches so dankbar, Zeit mit der Figur, von der es handelt, verbracht haben zu dürfen.* «

28. Dezember 2019 , *Matthias Brand, Schauspieler, Die Welt*

» *Ich habe dieses Buch schon mehrmals gelesen und bin stets wieder gefesselt von seiner klaren Poesie und zarten Demut.* «

23. Dezember 2017 , *Alexander Fehling, Focus*

» *»Die Sprache ist der Hammer.«* «

11. September 2014 , *Vincent Klink, SWR*

» *»Ein Roman, der mich wirklich verblüfft hat.«* «

11. September 2014 , *Denis Scheck, SWR*

» *Ein kleines Meisterwerk.* «

23. Februar 2014 , *Denis Scheck, ARD Druckfrisch*

» *Ein Roman über Freundschaft, Ehe, ein Campus-Roman, ein Gesellschaftsroman, ein Roman über die Arbeit des Lebens.* «

8. April 2020 , *Oberbayerisches Volksblatt*

» ›Stoner‹ ist kein Liebesroman, aber ein Roman über die Liebe zur Poesie, zur Literatur und über die romantische Liebe. «

3. Januar 2020 , *liesmalwieder.de*

» Die stille Lebensgeschichte eines Farmersohnes, der seine Liebe zur Literatur entdeckt, ist hinreißend und universell menschlich. «

1. März 2018 , *DONNA*

» In einer feinen Sprache und schönen Bildern beschreibt Williams die Befreiung Stoners aus der beengten Welt des Landwirtschaftslebens in Missouri. «

16. Dezember 2017 , *Jutta Degen-Peters , Hanauer Anzeiger*

» ›Stoner‹ ist kein Liebesroman, aber doch und vor allem ein Roman über die Liebe. «

25. April 2017 , *Rheinische Post*

» Etwas so Schlichtes und Wahrhaftiges liegt der Art zu erzählen zugrunde. «

1. Oktober 2015 , *Astrid Rosenfeld , BÜCHER Magazin*

» Literatur in vollendeter Meisterschaft. «

3. Juli 2015 , *Basler Zeitung*

» Ein Welterfolg mit fast 50 Jahren Verspätung – und ein Buch von fast unerklärlicher Schönheit. «

6. Dezember 2014 , *Frank Ziemke , Hessische/Niedersächsische Allgemeine*

» Man hätte John Williams, Autor des Romans ›Stoner‹, den Erfolg zu Lebzeiten gegönnt. «

3. Dezember 2014 , *Freundin*

» John Williams erzählt in anmutiger, klarer Sprache die Geschichte eines scheinbar genügsamen Lebens, ein Leben so spröde wie der Name Stoner. «

1. Dezember 2014 , *Nordwest-Zeitung*

» Als Taschenbuch ist er ein wunderbares Weihnachtsgeschenk für Freunde großer Literatur. «

23. November 2014 , Welt am Sonntag

» *Das ist ein echter Herzensbrecher.* «

12. Oktober 2014 , Philip Teir , Bild am Sonntag

» *Eine ungewöhnliche, intensive und gut erzählte Geschichte eines gewöhnlichen und zugleich einzigartigen Lebens und ein großer Roman.* «

17. September 2014 , Lore Kleinert , neue-buchtipps.de

» *Das Buch ist so wahr und so menschlich, dass jeder von uns Stoner sein könnte.* «

31. Juli 2014 , Victoria Hof , Offenburger Tageblatt

» *Es ist ein großes Buch!* «

19. März 2014 , Anja Witzke , Donaukurier

» *Es ist ein großes Buch!* «

19. März 2014 , Anja Witzke , Donaukurier

» *Ein absolutes Meisterwerk, das emotional stark berührt.* «

10. März 2014 , Hubert Holzmann , titel-kulturmagazin.net

» *John Williams hat in seinen stillen Roman einen einzigartigen Klang hineingezaubert.* «

10. Februar 2014 , Svenia Brueck , leser-welt.de

» *›Stoner‹ ist ein absolutes Meisterwerk.* «

5. Februar 2014 , Dietrich Klose , Vaihinger Kreiszeitung

» *Melancholisch, bitter und meisterhaft erzählt.* «

1. Februar 2014 , Öko-Test

» *Ein Buch über die Liebe zum Leben, spannend, berührend und so geschrieben, dass man es in einem Zug liest.* «

21. Januar 2014 , *Barbara Schwaller-Aebischer , Freiburger Nachrichten*

» *Williams seziert die Facetten menschlicher Zuneigung und gegenseitiger Zerstörung mit nüchternem Erstaunen. «*

17. Januar 2014 , *Dorle Neumann , Westfälische Nachrichten*

» *Mit Wucht kerbt er seine Charaktere ins Gedächtnis. «*

17. Januar 2014 , *Stefan Kister , Stuttgarter Zeitung*

» *Wie wunderbar, dass man dieses Buch nach fast 50 Jahren wieder aufgelegt hat! «*

4. Januar 2014 , *Christa Küng , Vorarlberger Nachrichten*

» *Ein großes Buch. Ein Riesenbuch. «*

1. Januar 2014 , *Strandgut*
